Jahresberichte der Riegen:

MUKI-Turnen

Für uns hat das Jahr gleich mit einem Höhepunkt begonnen - dem Turnerabend. Für unseren Auftritt bekam jedes Kind eine Elefantenmaske (aus Kartontellern), die es zu hause verschönern durfte. Dabei sind ganz tolle Elefanten entstanden. Mit Spannung haben wir dann auf den grossen Abend gewartet – würden die Kinder wohl mitmachen und das Gelernte auf der Bühne auch zeigen? Zu unserer grossen Freude hat alles Tipp topp geklappt und unsere Dompteuren-Nummer fand grossen Anklang.
Danach nahmen wir unseren gewohnten Turnbetrieb wieder auf und alle waren froh, dass wir den Purzelbaum eine weile weglassen konnten.
Nach den Sommerferien verliessen uns die grossen Muki-Kinder, da sie in den Kindergarten kamen. Zum Glück konnten wir neue Mitglieder gewinnen, so dass wir zur Zeit 11 Kinder haben, die mit Ihrem Mami, Grossmutti oder Gotti turnen (leider haben wir zur Zeit weder einen Papi noch einen Grossvatti).
Anfangs September machten wir einen Muki-Familien-Ausflug zu den Löwen auf die Sennweid in Olsberg. Die Kinder waren begeistert, die Löwen so nahe bestaunen zu können. Nach der Vorstellung fuhren wir mit den Autos zurück auf die Arisdörferhöhe und spazierten von dort aus auf die Ruine Altenberg wo wir gemütlich „Brätelten“. Leider war die Teilnehmerzahl an diesem Ausflug sehr klein, aber nichts desto trotz, hatten wir auch in der kleinen Runde grossen Spass.
Unser Kaffeekränzchen am ersten Mittwoch im Monat nach der Turnstunde hat sich zu einer festen Institution entwickelt. So können die Kinder noch etwas zusammen spielen und die Grossen haben Zeit zum Reden (die haben wir im Turnen offiziell nicht).
Ich hoffe, dass wir auch weiterhin viel Spass im Turnen haben werden und würde mich freuen, wenn vielleicht noch das einte oder andere Muki-Pärchen zu uns stossen würde.

Andrea Handschin

KITU

Und scho wieder isch es Johr vrbi, aber ei Mol meh isch es ä super Johr gsi! Agfangä het s’Johr mit em Turnerobä wo mir als Gärtner uf dr’Bühni händ dörfe stoh.
S’Johr isch für uns Leiter relativ ruhig gsi. Mir händ bis zu de Herbstferiä immer nur ca. 10 Kinder gha. Trotzdem händ mir jedi einzelni Stund gnossä. Es isch jedä Mentig toll wenn mir in d’Hallä chöme und die villä motivierende & fröhlichä Gsichter gsehnd. Für d’Kinder is sicher mol öpis anders gsi, denn so händ mir meh uf jedi/jedä einzelnä chöne igoh.
Leider händ mir das Johr an keim Turnfest mit gmacht, do s’Eidgenössischä gsi isch. Natürlig si mir aber drbi gsi wo d’Frauä, d’Männer, die Aktivä und d’J&S Gruppä vo Frauäfäld heim cho sind. Mir freuä uns uf negst Johr, wenn mir mit de Kinder uf Läufelfingä ans Turnfest chöne go.
Sit mitti Mai hilft uns d’Céline Schenker leitä. Sie het dr’Jump-in Kurs gmacht letst Johr. Es isch toll, wenn mir jungi chöne nochä zieh und d’Kinder händ freud an ihre.
Sit nach de Herbstferiä händ mir 19 Kinder. Jetzt is nüm so ruhig ;-), aber es macht Spass und mir händ freud.
Dr’Abschluss vo däm Johr isch denn d’Waldwiehnachtä vom 7. Dezember gsi. Mir händ mit de Kinder en Postelauft dur s’Dorf gmacht und in dr’Hallä hets denn spöter öpis z’trinkä und z’ässä geh.
Mir drei freuä uns uf es witers spannends, tolls und motivierts Johr mit de Kinder.

Céline Schenker, Nicole und Claudia Maeder

Jugi

Hallo mini Lieäbä Chinder, Eltärä und diä wo susch no mini Wort zu däm Johr wän läsä.
Ich bi jetz sit einigä Johr do in Füllinsdorf Leiter vo dä Buäbä. Immer wider möchemer tolli Sachä in unsärä Stundä.
Mi freuts sehr, dass in däm Johr äs paar ganz Neui zu mir ins Training chömä. Ich wet mi für das Vertrauä in uns, bi all denä Eltärä bedankä, wo Ihri chlinä Schätz zu mir in d`Stund schickä.
Ich wird au im 2008 alles dra setzä, das d`Chinder mitämä Lachä chömä und dennä mitämä erschöpftä Lachä wider hei chömä.
Ich hoff im 2008 mindischtens 10 Buäbä in dr Stund z`ha. Bringed aso au Euchi Kumpels mit und verzellet wiä toll das isch.
Ich dänk mir hän sonä breits Ahgebot, nid numä Fuässball, Unihockey und diä typischä Sachä. Bi uns gits vo allem äs bitzli.
So, gnuä plauderet, ich wünsch Euch ä guätä Start ins 2008 !

Mir sehn uns, oder? Silvan Tschopp

Mädchenriege

In der ersten Turnstunde im neuen Jahr ging es bei uns schon wieder hektisch zu und her, denn der Turnerabend stand vor der Tür und es musste noch an einigen Details gefeilt werden.
Ausgerüstet mit Helm, Regenschutz und Stiefeln haben wir mit viel Elan der Feuerwehr geholfen das Feuer zu löschen, was wir auch mit Bravur geschafft haben. Es war ein super toller Turnerabend.
Kurz nach dem Eierlesen, wo wir gegen die Jugi des TV Liestal angetreten sind, starteten wir am Unihockey Turnier in Liestal. Es standen diverse Spiel gegen diverse Jugi-/Mädchenriegen auf dem Tagesprogramm. Für uns Leiter war es ein anstrengender aber schöner Tag.
Da in diesem Jahr das ETF 07 in Fraunenfeld statt fand, gab es leider keinen Jugitag, aber wir hatten trotzdem viel Abwechslung in unseren Turnstunden ☺.
Bevor alle in die Sommerferien verreisten, mussten wir uns leider noch von unserer Leiterin Nadine Fricker verabschieden. Nadine hat viele Jahre mit viel Freude und Begeisterung die Turnstunden mitgeleitet. Merci Nadine. Für Nadine ist nun Nicole Schlachter gekommen, die mit vielen neuen Ideen mit mir zusammen die Mädchen weiter leitet.
Endlich stand wieder ein zweitätiger Ausflug auf dem Programm. Mit Zug und Postauto fuhren wir nach Oltingen, von dort ging's zu Fuss in Richtung Naturfreundehütte, wo wir am Feuer unsere Klöpfer grillten und viel Spass hatten. Nach ca.1 Stunde sind wir an unserem Ziel, der Skihütte Zeglingen angekommen. Nach einer kleinen Stärkung ging's in zweier Gruppen an den Postenlauf. Wo wir unser „Können" testen konnten, ob beim Büchsenschiessen, Sackhüpfen, Ratespiel oder beim Tastspiel.
Mit viel Heisshunger ging es an die super guten Spaghettis, wo im Nu alle gegessen waren ☺.
Nach der Siegerehrung sollte es eigentlich zu Bett gehen, was gar nicht so einfach war! Ein paar Kinder sind erst nach uns Leitern eingeschlafen. Es war für alle eine sehr kurze Nacht. Nach dem Frühstück ging's ans T-Shirt malen, es hatte „wahre" Künstler unter den Kids.
Vollgepackt und gutgelaunt ging es wieder los, wir erreichten nach einem kurzen Fussmarsch unseren Mittagshalt. Wir haben an einem Wasserfall gegrillt und einige Kids gingen sogar im eiskalten Wasser baden. Es war ein super tolles und lustiges Weekend.
Kurz nach den Herbstferien fand das Endturnen statt, wo wir ganz tolle Spiele in verschiedenen Gruppen absolvierten.
Wie letztes Jahr stand unsere Weihnachtsfeier einwenig im „nassen". Aber trotzdem ging es in diversen Gruppen auf einen Postenlauf durchs Dorf. Nach der Rangverkündigung gab es Nüssli und Manderinli.
Wir Leiter können auf ein schönes und abwechslungsreiches Turnjahr zurückblicken und freuen uns schon aufs 2008.

S'Leiterteam Sandra Renggli, Nadine Fricker und Nicole Schlachter

J+S Gruppe

Liebe Turnerkollegen/-innen
Es freut uns ganz besonders, Euch einen Rückblick auf die Highlights des Jahres 2007 geben zu dürfen. Im vergangenen Jahr konnten wir bereits im März mit den jährlichen Wettkampfvorbereitungen starten. Das Eierlesen und Unihoc-Turnier eröffneten wie jedes Jahr unsere sportlichen Aktivitäten.
Kurz nach den Sommerferien kam das ultra-starke, absolut Hit-verdächtige „Sommer-Super-Special"!! Wie schon im Jahre 2005 veranstalteten wir mit den Kindern ein tolles und unvergessliches Herbstwochenende mit viel Spass und Spiel in der Skihütte Zeglingen.
Es war dann auch schon bald Weihnachten, als wir uns zum letzten Treffen vor der Jahreswende besammelten. Die Waldweihnacht veranstalteten wir wie auch schon im Vorjahr in der Turnhalle Füllinsdorf. Nach einem kleinen Postenlauf gab es Nüssli und Mandarinen bei Orangensaft oder heissem Tee.
Ein gemütliches Beisammensein rundete schliesslich die Veranstaltung ab.

Das Leiterteam der J&S-Gruppe, Michel Meier, Dominik Leisi, Reto Jäggi und Jens Gyger

Frauenriege

Und wieder ist ein Jahr vorbei. Zeit ,sich alles noch einmal durch den Kopf gehen zu lassen.
Es ging im Januar gleich so richtig los, zuerst Zusammenzug für Frauenfeld ETF. Ende Januar hatten wir dann unseren Turnerabend, das hiess üben, üben, üben, und noch mal üben. Aber nach einer katastrophalen Hauptprobe ging dann doch noch alles bravourös über die Bühne mit unseren selbst gebastelten Spiegeln und der Musik von Ace of Bace.
Weiter gings im Februar mit GV und üben, üben…. für `s ETF.
Im April waren wir alle dann mit dem Eierlesen beschäftigt, vom Eiereinzug, Eierindiepfannehauen, Eierbraten, Eierservieren über Eierselberessen bis zum Aufräumen.
Ende April stand dann unser obligatorisches Mairöselibasteln auf dem Plan mit anschliessendem Maibaumschmücken.

Ja, und dann kam der Mai. Das hiess für uns Frauen Hauptprobe Brettli, mit wenig Regen, und dann Hauptprobe Schal, mit viel Regen, das heisst, es hat geschüttet. Vielleicht mögt ihr euch erinnern, wie schwer der Schal war und wie er geklebt hat an den Kleidern. Und dann war Banntag. Wir Frauen durften mal wieder so richtig nach Herzenslust unsere Backkünste vorführen.
Jetzt ist Juni, endlich ist es soweit, wir machen uns auf den Weg nach Frauenfeld ans ETF`07.
Fast 2 Jahre haben wir dafür, man kann sagen hart gearbeitet. Jetzt werden wir dafür belohnt mit einer Superunterkunft, Superwetter, Super Schweizerabend, Supervirusprogramm. Klar, alle waren wir wieder ziemlich nervös, und den grössten Patzer lieferte die Leiterin persönlich, indem ich einfach nicht mehr wusste, wo mein Platz war, ich irrte auf dem Feld umher wie ein aufgescheuchtes Huhn. Aber trotzdem, es war schön.
Kurz vor den Sommerferien trafen wir uns dann noch bei Evi zum Bröteln, das habe ich leider verpasst, ich war krank, aber so wie ich euch kenne, habt ihr den Abend auch ohne mich genossen.
Nach den Sommerferien ist es endlich soweit, wir gehen auf Turnfahrt!!!
Samstagmorgen 7.45 Uhr, wir sind unterwegs mit Powerdrink + Calcium/Magnesiumriegel.
Wir alle (vor allem ich) sind gespannt auf die Hängebrücke bei Frutigen. Trägt sie uns oder nicht? Lützi wollte in der Mitte einen Handstand machen, hat sich dann aber doch nicht getraut. Aber es war auch so ein Erlebnis, und der Kaffee mit Zopf und Hobelkäse auf der anderen Seite ist nur zu empfehlen. Das dumme an der Geschichte ist nur, man muss nachher nochmals über diese Brücke rüber. Dann ging es weiter durch die Cholerenschlucht, die ist sehr imposant. Anschliessend geht es über Geröll und Steine weiter durch ein trockenes Flussbett, irgendwo hier haben wir dann unseren Rucksack geplündert und zu Mittag gegessen. Weiter geht es dann Richtung Adelboden, wo Lilian dann irgendwo ihre Schuhsohle verloren hat. Abends in unserem Hotel gab es dann ein wunderbares Nachtessen
und wunderbare Gespräche dank einer ersten heissen Witwe (kleine Tasse) um 22.00 Uhr und einer zweiten heissen Witwe (grosse Tasse) um 23.45 Uhr. Dazwischen ein gutes Glas Wein, der Abend war perfekt. Aber dann der nächste Morgen, fing ja noch gut an mit einem wunderbaren Frühstück, und dann Abmarsch Richtung Sillerebühl zum Vogellisiweg. Mein Gott, ist der steil, man hat das Gefühl, er hört nie mehr auf und einfach immer steil nach oben.
Aber ich sage euch, es war wunderschön, und zum Schluss dann runter mit dem Trotti, das war geil. Alles in allem, a super Turnfahrt, merci Evi.
Am Ende vom Jahr dann noch unser Adventsstecken und am 14. Dezember unser Weihnachtshock im Häxähüsli, bei Fondue Chinoise, unglaublich leckeren Desserts, aber das sind wir so gewohnt. Ich weiss nicht, wie es den anderen Frauen ergangen ist, aber ich bin fast geplatzt nachher. Annarös hat uns in diesem Jahr eine herzige Weihnachtsgeschichte vorgelesen, das mit dem Singen haut bei uns nicht so hin. Merci auch hier an Ursi , Wally und Liliane.
Ja, so ist das Jahr vergangen, schnell wie immer oder noch schneller. Ich bin gespannt auf unser nächstes gemeinsames turnerisches Vereinsjahr, freue mich auf fröhliche Turnstunden mit euch, vielleicht finden sich ja ein paar neue Sportskanonen wie wir, die sich zu uns gesellen möchten, vielleicht findet sich jemand, der Lust hat, mit mir gemeinsam euch auf Trab zu halten. Wer weiss, manchmal geschehen Wunder!

Mit sportlichem Gruss, eure Leiterin Brigitte

Männerriege

Turnerischer Höhepunkt war das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld. Da wir unsere Ziele hochsteckten trainierten wir intensiv.
Eierlesen 15. April: Die Männerriege half wieder tatkräftig mit.
Banntag 17. Mai: Wieder einmal war die Reihe am Turnverein den Banntag durchzuführen. Es war das erste Mal mit dem Gasamtverein, und es waren viele Hände die der Bevölkerung einen schönen Banntagsplatz bereitstellten. Der Einsatz von jedem war super und es war ein schöner und erfolgreicher Banntag.
Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld 14./24. Juni: Früh am Morgen am 22. Juni reisten wir 14 Teilnehmer mit der SBB nach Frauenfeld. Es war ein regnerischer Tag. Als erstes bestritten wir in der Turnhalle ein 3 Spiel Turnier das wir souverän gewannen. Der Start war uns also geglückt. Nun ging es zum eigentlichen Wettkampf dem 3-teiligen Vereinswettkampf, den wir um 11.25 Uhr begannen. Wir erwischten nicht den besten Wettertag und mussten auch gegen Wind und Regen kämpfen, liessen uns aber trotzdem nicht unterkriegen.
Im ersten Wettkampfteil Fachtest Allround erreichten wir eine Note von 8.06. Nach diesen 3 Disziplinen ging es quer über das ganze Gelände zum Fit & Fun den nächsten 4 Disziplinen. Mit 8.21 und 8.38 Punkten erreichten wir den Umständen entsprechend eine gute Leistung. Die Kampfrichter waren begeistert, dass Franz Rothweiler mit 79 Jahren den Wettkampf souverän bestritt.
Den Wettkampf beendeten wir mit 24,65 Punkten im 55. Rang von 138 Vereinen.
Von jetzt an genossen wir die schöne Unterkunft in der Kartause Ittingen, ein Schifffahrt auf dem Bodensee und eine Führung durch das Städtchen Stein am Rhein. Das Turnfest gilt als eines der Schönsten an denen ich teilgenommen habe. Mit einem Stabsmäßigen Abtransport trafen wir am Sonntag mit der SBB wieder in Füllinsdorf ein und durften einen schönen Empfang erleben.
Turnfahrt 25./26. August: Mit einem kleinen Bus führte uns Fritz in den Schwarzwald. Bei schönstem Wetter erlebten wir mit Wandern, Rodeln Glasblasen und einem Kurs im Schwarzwälder Torte herstellen einige Überraschungen. Ich danke Nöggi für die schöne und gut organisierte Reise.

Sporttag Gesamtverein 21. Oktober: Der Sporttag war wieder ein voller Erfolg hatte doch wieder Jung und Alt den Plausch beim Turnen, Spielen und Rennen.
Preisjassen 12. Oktober: Das Preisjassen, gut organisiert von Ernst, leidete ein wenig an den wenigen Teilnehmer.
Weihnachtshock 15. Dezember: Der Ausmarsch führte uns mit der SBB nach Sissach. Nach einer schönen Wanderung und dem obligaten Zwischenhalt erreichten wir Wittinsburg. Es blieb noch genügend Zeit für einen Jass, bevor wir mit unseren Frauen ein feines Essen geniessen konnten. Herzlichen Dank an Kurt fürs Organisieren.
Ein ereignisreiches Turnerjahr geht zu Ende. Ich danke Hanspi und Matthias und allen die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben und hoffe auf ein Gutes 2008.

Euer Leiter, Reini

Aktivriege

In diesem Jahr hat sich in der Aktivriege so einiges verändert, aber alles schön der Reihe nach...
Wie schon im letzten Jahresbericht erwähnt, opferten wir viele Turnstunden für den Turnerabend und das Üben der Luftakrobatik mit dem Minitramp war eine willkommene Abwechslung zum regulären Turnbetrieb. Wie es aber nach einem Turnerabend so ist, waren wir alle froh, wieder mal etwas anderes als Minitramp machen zu können.
Der nächste Megaevent war das Eidgenössische in Frauenfeld, doch zuvor durften wir wieder mal gegen den TV Liestal in der spannenden Disziplin „Eierlesen“ antreten. Das Wetter war herrlich und unsere Gegner stark.
Auch am diesjährigen, doch etwas feuchteren Banntag waren wir anwesend und unterstützen die Organisatoren.
Doch nun zum Eidgenössischen Turnfest. Wir starteten in unseren Lieblingsdisziplinen Fachtest Allround und Pendelstafette, dazu kam eine neue Disziplin Weitwurf. In dieser Disziplin war das Ziel, einen Wurfstab möglichst weit zu werfen und da wir mehr die Sprinter und Fachtestler sind und weniger die Werfer, fiel diese Disziplin nicht gerade zu unseren Gunsten aus. Doch der eigentliche Grund am ETF teilzunehmen war weniger das Streben nach einem top Rang als das Geniessen der Eidgenössische Turnatmosphäre. An unserem Wettkampftag wurden wir zwar am Bahnhof Frauenfeld von der hiesigen Feuerwehr mit „Wir haben Sturmwarnung!“ und einem der übelsten Regenergüsse empfangen, doch schon während dem Einturnen begrüsste uns die Sonne. Wir alle genossen den Wettkampftag sehr.
Roli, Didi, Stefi, Sumi und Céline entschieden sich sogar für ein paar Übernachtungen im gemütlichen Militärzelt. Die Tage und vor allem die Abende waren super. Dieser Event war eine wahre Meisterleistung von den Organisatoren.
Nach dem Eidgenössischen hiess es für Roli, Didi, Ballmi und Sumi nicht etwa ausruhen, nein diese vier nahmen am Swiss Inline Cup im Engadin teil und bewältigten die 42.195 km in einer Top Zeit von 1h 22min 6sek. Unterstützt wurden sie von Gaby, Simone, Andrea und Binia. Als Workout gab es am Tag danach eine Wanderung mit leckerem Kuchen und super Panorama.
Das Endturnen im Herbst stellte sich als anstrengendes Spiel- und Geschicklichkeitsturnier heraus. Es wurde ja auch von den Leitern der Aktivriege organisiert.
Jetzt bleibt nur noch der Baselbieter Team-OL in Itingen. Gestartet sind wir mit drei Teams welche auf die Ränge 4, 5 und 17 liefen.
Die Aktivriege hatte schon 2006 Schwierigkeiten wegen zu wenig Turnerinnen und Turner, so auch dieses Jahr. Um den Turnbetrieb stabilisieren zu können wurde den ältesten der J+S Gruppe das Angebot gemacht, schon nach den Sommerferien in die Aktivriege zu wechseln und das taten sie auch. Als Gegenleistung wechselten wir den Turntag vom Freitag auf den Dienstag, was jedoch zu Folge hatte, dass Ballmi nicht mehr mit uns turnen kann. Roli und Marco wechselten zur Männerriege. Zudem entstand eine neue Gruppe, welche der Aktivriege angehört. Sie wird von Nici geleitet und betreut. Mehr Infos dazu findet ihr in Kürze auf der Homepage.
Neu besteht die Aktivriege aus 2 Turnerinnen und 8 Turner. Die Leitung hat Sumi übernommen.
Für das kommende Jahr stehen sehr viele Events auf dem Programm, welche den Turnbetrieb attraktiv halten sollte. Wir lassen uns überraschen...

Nici & Sumi

Jahresbericht des Präsidenten

Die erste 3-jährige Amtszeit des neuen Vorstandes für den Gesamtverein ist bereits Geschichte und ein voll gepacktes Vereinsjahr geht zu Ende. Was haben wir erreicht, was können oder müssen wir noch besser machen?
Die Anlässe des Gesamtvereins waren alle erfolgreich, das Skiweekend viel leider dem Schneemangel zum Opfer.
Ein erster Höhepunkt war der Turnerabend Ende Januar, unter dem Motto Berufsschau. Übers Ganze gesehen ein gelungener Anlass, dass zwei Nummern von Vereinsfremden bestritten werden mussten sollte nicht zur Norm werden. Der Aufwand für eine einmalige Aufführung ist allerdings enorm und eine Rückkehr zum jährlichen Rhythmus liegt zurzeit wohl nicht drin.
Das Eierlesen mit unseren Nachbarn aus Liestal als Wettkampfgegner stiess bei schönstem Wetter bei der Bevölkerung auf viel Interesse und sollte dem Dorf als Frühlingsanlass erhalten bleiben. Das Problem mit den verschmierten Fassaden ist noch zu lösen.
Der Banntag litt etwas unter dem schlechten Wetter. Dank der Intervention unseres Ehrenmitgliedes Therese Fricker wird die Gemeinde (Wegmacher) in Zukunft beim Stellen der Banntagshütte mithelfen.
Das Jassturnier, als Vereinsanlass organisiert, fand leider keinen allzugrossen Anklang, dabei wären doch ein paar gemütliche Stunden programmiert. Wer organisiert den Jassplausch im Herbst 08?
Das Endturnen - organisiert von den Aktiven - motivierte eine grosse Schar sport- und plauschbegeisterter Teilnehmer aller Altersstufen zum Mitmachen und soll wieder zum festen Bestandteil des Vereinsprogramms werden.
Beim Papiersammeln mussten wir nach verschiedenen Unfällen in der Schweiz zum Leidwesen der Jugend das Mitfahren auf der Ladebrücke verbieten. Trotzdem ist immer eine ansehnliche Zahl Mitglieder bereit den Samstagvormittag für diese wichtige Finanzquelle des Vereins zu opfern. Nach Gesprächen mit der Papierfabrik Uzenstorf konnten wir erreichen, dass in Zukunft keine Eisenbahnwagen mehr bereitgestellt werden (nur noch Container).
Der Höhepunkt im diesjährigen Vereinsleben war sicher das eidgenössische Turnfest in Frauenfeld. Vorzüglich organisiert, auf idealem Gelände und mit ein paar Ausnahmen vom Wetterglück begleitet fand ein Fest der Superlative statt. An verschiedenen Fronten kämpften unsere Riegen mit unterschiedlichem Erfolg oder waren Teil der farbenfrohen Darbietungen auf dem grossen Feld der Festarena.
Der Vorstand hat sich in mehreren Sitzungen - zwei davon zusammen mit den TK-Vertretern - mit laufenden und organisatorischen Fragen des Vereins befasst. Er hat auf Grund der Diskussion an der letzten GV beschlossen, das Sportfest des BTV Liestal am 13. Sept. 08 durchzuführen. Für das OK-Präsidium hat sich René Knecht zur Verfügung gestellt.
Leider hat sich für den geplanten Theaterabend im Januar 2008 keine Lösung gefunden, dafür hoffe ich um so mehr dass der vom Vorstand vorgeschlagene Turnerabend im Januar 09 die Zustimmung und Unterstützung der Mitglieder findet.
Aus der Aktivriege hat sich eine Fitnessgruppe unter der Leitung von Nici Senn gebildet. Der erweiterte Vorstand hat beschlossen, diese als eigenständige Riege bei den Aktiven in den Verein zu integrieren.
Der Vorstand hat wie in den letzten Jahren die Ehrenmitglieder zu einem Apéro eingeladen und dabei auch anstehende Fragen des Vereins diskutiert
Vorstandsmitglieder haben im Verlauf des Jahres verschiedene Turnstunden, den zweitägigen Ausflug der Jugend und die Delegierten-Versammlungen des BLTV und des BTV Liestal besucht.
Ich bedanke mich herzlich bei allen Leiterinnen und Leitern die viel Zeit in die Vorbereitung und die Durchführung der Turnstunden investieren und im Jugendbereich oft als Erzieher wirken müssen.
Und "last but not least" bedanke ich mich bei meinen VorstandskollegInnen für die initiative und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches, gesundes 2008

Euer Präsident, Jürg Schellenberg